



**Neues von den Freunden von PROKON e.V.**  
Ausgabe 30 • 21. Januar 2015

---

Liebe Freundinnen und Freunde von Prokon,

über drei Themen möchten wir Sie heute informieren:

- A.** Auf unserer Mitgliederversammlung am 17. Januar 2015 in der Mensa der TU Dortmund wurden von 11 bis 17.20 Uhr wegweisende Beschlüsse gefasst.
- B.** Wichtige neue Informationen können wir Ihnen mitteilen.
- C.** Wir berichten über die weiteren Aktivitäten des Vereins.

---

**Eine besondere Bitte haben wir an alle Empfänger unserer Postbriefe:**

Wenn Sie eine Emailadresse oder auch eine FAXnummer haben, so schicken Sie uns diese bitte zu.

Dann werden wir Sie häufiger und ohne Kosten für den Verein informieren.

Unsere FAXnummer: **06324 / 8737180**

Unsere eMailadresse: [mitglieder@freunde-von-prokon.de](mailto:mitglieder@freunde-von-prokon.de)

---

**A. Mitgliederversammlung**

Über 200 Mitglieder fanden zur zweiten außerordentlichen Mitgliederversammlung innerhalb von sechs Wochen den Weg nach Dortmund. Die Versammlung zeichnete sich durch eine große Geschlossenheit aus, die auch darin deutlich wurde, dass alle neu zu wählenden Vorstandsmitglieder ohne Gegenstimmen gewählt wurden.

*Nachwahl und Erweiterung des Vorstands:*

In den Vorstand als Schatzmeister wurde Axel Paulik gewählt. Er hat unter den beiden bisherigen Schatzmeistern die AG Finanzen geleitet und sehr zuverlässig und transparent die Kassengeschäfte geführt.

In den erweiterten Vorstand wurden drei Mitglieder gewählt:

- **Klaus Wethmar** aus dem Leitungsteam der AG Mitgliederbetreuung. Er ist vielen Mitgliedern bekannt durch Telefongespräche. Er organisiert auch die Betreuung der Mitglieder ohne Internet und ist mit vielen anderen Aufgaben betreu.
- **Helmut Stegmann**, Regioleiter Dithmarschen
- **Wolfgang Schäfer**, Leitungsteam der AG Mitgliederbetreuung, künftig zuständig für die interne schriftliche Kommunikation zu den Mitgliedern. (Newsletter, Website, Infos für Aktive)

Alle vier wurden einstimmig gewählt. Ein beeindruckender Vertrauensbeweis.

*Wahl der Kassenprüfer*

Hier standen 5 Kandidaten zur Wahl: Gewählt mit den meisten Stimmen wurden

Herr **Jens Wieser** und Frau **Karin Effmert** sowie an dritter Position als Stellvertreter Herr **Friedhelm Storms**.

*Wahl des Beirats*

Es wurden die 6 aus den Arbeits- und Regionalgruppen vorgeschlagenen Kandidaten gewählt:

Für die Arbeitsgruppen: **Rainer Doemen, Bernhard Müller, Erwin Stepper**

Für die Regiogruppen: **Sigurd Brawanski** (RG Nürnberg), **Marlene Müller** (RG Sachsen), **Edgar Radewald** (RG Niederrhein)

Der noch zu wählende Vorsitzende des Beirats ist zugleich stimmberechtigtes Mitglied des erweiterten Vorstands.

### *Satzungsänderung*

Die Beschlussvorlage des Vorstands mit seinen Empfehlungen zu den Ergänzungsanträgen wurde mit wenigen Gegenstimmen angenommen. Sobald die Satzung ins Vereinsregister eingetragen ist, werden wir sie auf unserer Website einstellen.

Wichtige Festlegungen sind darin enthalten:

- Der Beirat wurde als Organ in der Satzung festgeschrieben.
- Die aufgrund des Arbeitsanfalls notwendige Beauftragung eines bezahlten Geschäftsführers hat eine satzungsmäßige Grundlage erfahren. Angedacht ist die Beschäftigung in einem angemessenen Umfang von ein bis zwei Tagen pro Woche.
- Die Satzung sieht jetzt die Möglichkeit einer Vertretung auf der Mitgliederversammlung vor. Sie trägt damit den Wünschen der Mitglieder zur Vertretung durch einen Bevollmächtigten Rechnung. Zur Vorbeugung von Missbräuchen ist die Zahl der Vollmachten pro Vertreter jedoch beschränkt auf drei.
- Eine verbindliche Abstimmung im schriftlichen Verfahren oder per Email ist nicht vorgesehen.
- Die Einrichtung von Projekt-, Arbeits- und Regionalgruppen erfolgt, wie bisher, durch den Vorstand, der dazu aber in einer noch zu erstellenden Geschäftsordnung nähere Bestimmungen für die Arbeit der Projekt-, Arbeits- und Regionalgruppen aufstellen wird.

### *Beitragsneugestaltung*

Bei diesem TOP entbrannte eine intensive Diskussion darüber, ob es einen Familienbeitrag geben sollte, der alle Familienmitglieder, auch Großeltern und erwachsene Kinder einschließt, unabhängig von der Anzahl der Genussrechte. Der Vorstand hatte dies vorgeschlagen, da ansonsten für einige Familien drastische Beitragsanhebungen die Folge gewesen wären. Daneben hatte der Vorstand für Rentner in Abänderung der bisherigen Regelung keinen ermäßigten Beitrag – bis auf die Härtefallregelungen - mehr vorgesehen. Eine knappe, aber eindeutige Mehrheit folgte darin dem Vorstand nicht, sondern hielt einen Familienbeitrag von 24 €, der auch die Mitgliedschaft für erwachsene Kinder beinhaltet, nicht für gerechtfertigt, zumal Kinder unter 18 Jahren unbestritten beitragsfrei sein sollen.

**Wir weisen an dieser Stelle darauf hin, dass aufgrund unserer Satzung in Härtefällen der Mitgliedsbeitrag durch Antrag beim Vorstand gestundet, reduziert oder erlassen werden kann.**

Obwohl der Vorstand über diese Entscheidung wegen der drastischen Erhöhung der Beiträge für eine nicht kleine Gruppe nicht glücklich ist, akzeptieren wir selbstverständlich diesen Beweis der demokratischen und autonomen Funktionsfähigkeit der Mitgliederversammlung. Wir hoffen, dass auch die besonders betroffenen Personengruppen weiterhin die Notwendigkeit des Vereins sehen und Mitglieder bleiben. Auf die Härtefallregelung sei an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich hingewiesen.

---

## **B. Das Insolvenzverfahren**

Die Genossenschaft ist aufgrund der gesetzlichen Hürden praktisch die einzige Rechtsform, in der PROKON schnellstmöglich aus der Insolvenz kommt. Die Diskussion über andere Rechtsformen hat sich damit erübrigt. Die strenge Prüfung der materiellen Voraussetzungen zur Gründung einer Genossenschaft durch den Genossenschaftsverband zur Aufnahme einer Prokon e.G. findet gegenwärtig statt. Wenn die Zustimmung des Verbandes kommt, gibt dies uns eine erhebliche Sicherheit, dass PROKON langfristig erfolgreich wirtschaften kann.

Die vom Insolvenzverwalter angesprochene Barkomponente bedeutet nicht, dass es kurzfristig „Bares auf die Hand“ gibt. Das „Bargeld“ muss erst durch den Verkauf des Nicht-Kerngeschäfts von PROKON Erlöst werden. Lediglich für die PPÖ in Magdeburg und die P3000 wurden bisher Käufer gefunden. Der Kredit an die Holzindustrie Torgau (HIT) und der Verkauf der Wälder in Rumänien werden mit Sicherheit nicht bis Mitte des Jahres abgewickelt sein. Das Insolvenzverfahren muss aber rasch abgeschlossen werden, damit neues Kapital eingebracht und die Windparks gebaut werden können. Geplant ist dies für die Jahresmitte. Damit das Insolvenzverfahren im Sommer abgeschlossen werden kann, werden der Verkauf des Nicht-Kerngeschäfts und die Auszahlung an die GRI von einer Sondergesellschaft vorgenommen. Die gesamte Barkomponente gibt es also nicht „rasch bar auf die Hand“, sondern zum größten Teil wird diese Abgeltungskomponente die Form eines Anspruch der GRI gegenüber dieser Sondergesellschaft haben. Der Anspruch wird erst später in heute unbekannter Höhe eingelöst werden.

**Jeder GRI muss sich entscheiden, ob er diesen Anspruch gegen die Sondergesellschaft wählt oder ob er stattdessen Mitglied der Genossenschaft wird und einen wesentlichen Teil seiner Ansprüche an PROKON in Genossenschaftsanteile umwandelt.**

**Zusätzlich ist eine an der Börse handelbare Schuldverschreibung (Anleihe) FÜR ALLE GRI vorgesehen, ggf. mit einer Ausnahme für „Kleingläubiger“.** Sie ist besichert durch die bestehenden Windparks. Die von einigen in die Diskussion gebrachte

Wandelanleihe gibt es für Genossenschaften nicht. Über das Volumen dieser Anleihe wird noch intensiv beraten. Eine attraktive Verzinsung in der Größenordnung von bis zu 3,5% ist offenbar im Gespräch. Der Börsengang ist zum Ende des Jahres geplant. Der Verkauf der Anleihe ist dann jederzeit möglich und bietet damit einen recht sicheren Weg, tatsächlich an Bargeld zu kommen. Parallel zur Gründungsplanung der Genossenschaft bereitet der Insolvenzverwalter den Verkauf von PROKON an einen Investor im Rahmen eines M&A-Prozesses vor. Dazu ist er verpflichtet, um allen Gläubigern eine möglichst hohe Quote zu sichern. Wenn ein Investor mehr bietet, als unsere Genussrechte auf der Grundlage der vorliegenden Gutachten wert sind, erhält dieser PROKON, und wir bleiben mit unserer Genossenschaftsplanung zweiter Sieger. Je mehr GRI in die Genossenschaft gehen wollen und je kleiner die Zahl derjenigen ist, die die Abgeltungskomponente wählen, desto teurer wird es für einen Investor und umso besser ist die PROKON eG aufgestellt.

**Der Insolvenzverwalter wird im Februar alle GRI anschreiben mit der Aufforderung, sich verbindlich zu entscheiden, ob sie in die Genossenschaft eintreten wollen oder ob sie den Anspruch an die Sondergesellschaft wählen.**

**Unser Verein hat jetzt schon gewonnen, nämlich, dass PROKON nicht verramscht wird.** Ich erinnere daran, dass interessierte Kreise im vergangenen Jahr PROKON als drohenden Totalverlust schlecht geredet haben, um so billig an die Genussrechte und auch an das Unternehmen zu kommen. Das hat unser Verein verhindert.

**Aber wir wollen mehr. Wir wollen, dass PROKON als Genossenschaft fortgeführt wird! Lasst uns die dazu erforderlichen Schritte gemeinsam anpacken!**

---

### **C. Die aktuellen Aufgaben des Vereins**

Die wichtigste Herausforderung für den Verein besteht gegenwärtig darin, möglichst viele GRI für den Eintritt in die Genossenschaft zu gewinnen. Wir haben vor, mit Hilfe unserer IT und der Mitgliederbetreuung möglichst alle GRI per Email oder Post darüber zu informieren. Neue Mitglieder werden unsere Positionen für PROKON stärken. Deshalb freuen wir uns auch über alle Freunde von PROKON, wenn sie konsequenterweise auch in den Verein eintreten. In der nächsten Zeit werden wir die GRI vermutlich auch um neue Vollmachten für die Gläubigerversammlung bitten, die voraussichtlich im Mai 2015 stattfinden soll. Die GRI, von denen viele im vorgerückten Alter sind, möchten persönlichen Kontakt haben, um sich die Zusammenhänge erklären zu lassen. Dies wollen wir durch regionale Veranstaltungen und durch unsere telefonische Hotline gewährleisten.

(0180 3000 183; Kosten pro Min. 9 ct aus dem Festnetz; 42 ct aus dem Mobilfunknetz)

Wenn die Briefe von Dr. Penzlin an alle GRI verschickt werden, rechnen wir mit einem großen Ansturm auf die Hotline. Eine Unterstützung durch weitere Aktive können wir gut gebrauchen. **Die Hotliner werden betreut und eingewiesen von Jürgen Blobel.**

**Reinhold Schneider plant in den Regionen zusammen mit den Regio-Gruppen-Leitern und neuen engagierten Mitgliedern eine Roadshow, d.h. eine einheitliche Veranstaltungsreihe in den Regionen.** Das Treffen der Regioleiter in Kassel am 4.1., das Reinhold organisiert hat, war ein guter Schritt dahin. Eine zentrale Abstimmung bzgl. der Informationen, eine Unterstützung für die Veranstaltungsorganisation und die Bereitstellung von Referenten sollen eine kompetente und einheitliche Darstellung der Sachlage gewährleisten. Unsere IT kann voraussichtlich jeden GRI genau zu derjenigen Informationsveranstaltung einladen, die für sie oder ihn am nächsten ist. **Wir suchen weitere Mitglieder, die bereit sind, einen Veranstaltungsraum zu organisieren. Für die Durchführung der Veranstaltung erhalten Sie Unterstützung über Reinhold Schneider.**

Wir haben bisher keine befriedigende Zuständigkeit dafür festlegen können, wie Mitglieder, die aktiv mitmachen wollten, einzubinden sind. Diejenigen, die hierfür in der Vergangenheit die Verantwortung übernommen hatten, haben dies aus unterschiedlichen Gründen leider nicht gewährleistet. Jetzt steht eine zuverlässige Person bereit, die unsere aktive Basis vergrößern wird.

**Klaus Wethmar wird mit allen an aktiver Mitarbeit Interessierten sprechen und den Übergang in die AGs, in die Regio-Gruppen und in die Hotline zu begleiten. Niemand kann dies im Verein besser als Klaus.**

Auch falls Sie sich schon einmal vergeblich angeboten haben sollten, melden Sie sich bitte unter [aktiv@freunde-von-prokon.de](mailto:aktiv@freunde-von-prokon.de). Wir gründen eine **Arbeitsgruppe "Zukunft des Vereins"**. Vorläufiger Leiter wird **Erwin Stepper** sein. Er ist der Leiter der AG Wirtschaft und Mitglied der Verhandlungskommission. In der AG Zukunft des Vereins sollen die Perspektiven der künftigen

Einflussnahme des Vereins auf PROKON 2.0 erarbeitet werden. Sollten wir nur zweiter Sieger in der Übernahme von Prokon werden, wollen wir in dieser AG Konzepte entwickeln, wie wir uns und unser Kapital möglichst geschlossen weiter für unsere Ziele einsetzen können. Interessierte Mitarbeiter sind herzlich willkommen.

**Alfons Sattler** ist Mitglied unseres Vereins geworden, weil er unser Konzept für den besten Weg zum Erhalt unserer Werte hält. Zur Erinnerung: Herr Sattler hatte mit Unterstützung von Herrn Rodbertus zur Gläubigerversammlung im Juli - vom Gericht allerdings nicht anerkannte - Vollmachten in Höhe von ca. 200 Mio. € erhalten. Er motiviert gemeinsam mit uns seine Vollmachtgeber, die Ziele des Vereins zu unterstützen.

Das sind die wichtigsten aktuellen Aktivitäten des Vereins. Natürlich gibt es noch zahlreiche andere Aktivitäten, über die wir berichten könnten. Aber wir wollen den Newsletter nicht noch länger machen.

**Wir gehen davon aus, dass nicht nur PROKON stille Reserven hat. Auch die GRI und weitere Unterstützer von PROKON haben „stille Reserven in Kopf, Hand, Herz und auf Bankkonten“ für einen umweltfreundlichen und am Gemeinwohl orientierten und gleichwohl finanziell lohnenden Einsatz.**

Werden wir alle bereit und in der Lage sein, diese stillen Reserven zu aktivieren? Denn damit der Verein sich einsetzen kann, um PROKON 2.0 erfolgreich fortführen zu können, brauchen wir kreative Mitdenker, praktische Helfer, eine Begeisterung für den Neuanfang und frisches Kapital für weitere Windparks in Deutschland, Finnland und Polen. Es ist eine spannende Herausforderung für unsere ehrenamtliche Arbeit. Wir setzen sie mit Schwung und Selbstvertrauen fort.

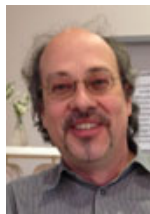
Wir wünschen allen Mitgliedern und allen weiteren Freunden von Prokon ein gutes und erfolgreiches neues Jahr.



Wolfgang Siegel  
Vorsitzender



Hans Barfknecht  
Stellv. Vors.



Axel Paulik  
Schatzmeister



Klaus Wethmar  
erw. Vorstand



Helmut Stegmann  
erw. Vorstand



Wolfgang Schäfer  
erw. Vorstand

**P.S. Noch einmal zur Erinnerung, weil es für uns sehr hilfreich ist:**

Wenn Sie eine Emailadresse oder auch eine Faxnummer haben, so schicken Sie uns diese bitte zu. Dann werden wir Sie häufiger und ohne Kosten für den Verein informieren.

Unsere FAXnummer: **06324 / 8737180**

Unsere eMailadresse: [mitglieder@freunde-von-prokon.de](mailto:mitglieder@freunde-von-prokon.de)

---

## Impressum & V.i.S.d.P.

Freunde von PROKON e.V.  
Postfach 101221  
44542 Castrop-Rauxel

Kontakt per [eMail](mailto:mitglieder@freunde-von-prokon.de)

---

Sollten Sie eine zurückliegende Ausgabe verpasst haben, können Sie sie jederzeit von unserer Homepage laden:  
[www.freunde-von-prokon.de/medien/newsletter-archiv](http://www.freunde-von-prokon.de/medien/newsletter-archiv)

---